

FAKTENBLATT

Das polymere Flammenschutzmittel (pFR)

Dieses innovative Flammenschutzmittel wurde speziell für den Einsatz in EPS-Dämmstoffen entwickelt. Aufgrund seiner hochpolymeren Struktur ist es biologisch nicht verfügbar und kann in Organismen nicht angereichert werden. Das Flammenschutzmittel pFR weist weder bioakkumulierbare noch toxische Eigenschaften auf und stellt somit eine nachhaltige Lösung für EPS-Dämmstoffe dar.

- Das polymere Flammenschutzmittel wurde durch Dow Global Technologies LLC (DGTL) entwickelt. Zurzeit versorgen die Lizenznehmer Chemtura, ICL-IP und Albemarle den globalen Markt.
- Der entscheidende Vorteil des Flammenschutzmittels pFR ist, dass es selbst ein Kunststoff und – wie EPS – nicht wasserlöslich ist. Daher kann es von Organismen nicht aufgenommen werden.



Foto: Plättchen aus reinem pFR



Foto: Plättchen aus reinem pFR (Seitenansicht)

- Die US-Umweltschutzbehörde EPA hat das hervorragende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltprofil des polymeren Flammenschutzmittels bestätigt ([EPA Publikation 740R14001](#)).
- Umfangreiche Prüfprogramme der Industrie, zusammen mit dem europäischen Verband der Kunststoffhersteller sowie dem Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) zeigten, dass EPS-Dämmstoffe mit dem Flammenschutzmittel pFR ein sehr gutes Brandverhalten aufweisen. Alle anderen positiven Produkteigenschaften, wie Wärmeleitfähigkeit oder mechanische Eigenschaften, werden durch pFR nicht beeinflusst.